



Bürgerinitiative  
Wohngerechtes Verkehrskonzept  
Christian Janele, Im Gewerbepark B55  
93059 Regensburg

[www.Ostumgehung-mit-Einhausung.de](http://www.Ostumgehung-mit-Einhausung.de)

Pressemitteilung vom 28.09.09

**Mit großer Verwunderung hat die BI den Sinneswandel vom SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzendem Herrn Hartl zur Kenntnis genommen.**

So hat er doch vor Jahren bei einer Informationsveranstaltung in der Konradschule zur Ostumgehung uns geradezu ermutigt, gegen die Ostumgehung vorzugehen und so durch seine unterstützenden Äußerungen wie „Macht was dagegen“ Der OB verharmlost die Situation völlig, da rollt was auf euch zu! Die paar Lärmschutzwände helfen gar nichts. Tut´s euch zam und geht´s midhand gegen die Sache vor usw., den Stein ins Rollen gebracht. Diesen väterlichen Rat, beherzigten wir in der Annahme einen großen Unterstützer gefunden zu haben, dem das Wohl der Bürger nahe liegt und gründeten in den darauffolgenden Tagen die Bürgerinitiative.

Um so mehr, ist die BI schockiert wie uns Herr Hartl jetzt in den Rücken fällt und sich gegen die Bürgerinteressen einspannen lässt. Seine Äußerungen sind unverständlich, den in bereits 4 Jahren steht ein Wechsel des Oberbürgermeisters an. Letztlich verbaut Herr Hartl mit dieser Haltung die Chancen von Herrn Wollbergs auf dem OB-Sessel, denn zigtausende von Bürgern, werden täglich daran erinnert, wer gegen die Einhausung gestimmt hat. Der Oberbürgermeister geht – die Straße bleibt!

Die Einhausung dient dem Erhalt eines der letzten weitgehend Kfz-Lärmfreien Erholungsgebietes und fördert geradezu eine vorteilhafte städtebauliche Entwicklung des ganzen Stadtteils, die dem Menschen und der Natur zugute kommt, so BI Sprecher Christian Janele. Herr Hartl gefährdet bewusst mit seiner Darstellung das Wohlergehen der Bevölkerung.

- weiter auf Seite 2-

Sprecher: Christian Janele, Bodenwöhrstr. 20, 93055 Regensburg, Tel. 0171-9987684, [christian@janele.de](mailto:christian@janele.de)  
Beisitzer: Lorenz Humbs, Sulzbachweg 4, 93055 Regensburg, Tel. 0941-65818, [lorenzhumbs@arcor.de](mailto:lorenzhumbs@arcor.de)  
Schriftführerin: Brigitte Bergmann, Baltenstr. 4, 93057 Regensburg, Tel. 0941-67677, [KB-bergmann@online.de](mailto:KB-bergmann@online.de)

**[www.Ostumgehung-mit-Einhausung.de](http://www.Ostumgehung-mit-Einhausung.de)**

Spendenkonto BI „Wohngerechtes Verkehrskonzept“: HypoVereinsbank Rgbg., Kto. 609774266, BLZ 75020073



Bürgerinitiative  
Wohngerechtes Verkehrskonzept  
Christian Janele, Im Gewerbepark B55  
93059 Regensburg

[www.Ostumgehung-mit-Einhausung.de](http://www.Ostumgehung-mit-Einhausung.de)

- Seite 2 -

Auch die BI ist gegen die Stadtdurchquerung und versteht die Anliegen des Bürgerforums Sallern. Wir sprechen uns ausdrücklich für die Entlastung der Amberger- und Nordgaustraße aus. Die Anwohner dieser Straßen haben bereits Jahrzehntlang den Lärm ertragen und sollten Verständnis dafür haben, dass solch ein Fehler, bei einem Straßenneubau, der mitten durch Wohngebiete führt, vermieden wird.

Sie sollten sich deshalb der Forderung für eine Einhausung anschließen.

Der Abzug der Fördermittel ist unglaublich, denn der OB hat damit schon vor Jahren gedroht. Die Stadt weiß bereits seit 2½ Jahren dass sich die Bürgerinitiative für eine Einhausung ausspricht und durch den Zusammenschluss mit der BI LOS wegen der gekoppelten Fragestellung das Bürgerbegehren nicht zugelassen wurde. Auch der Vorwand, dass bereits Aufträge für die Ostumgehung vergeben sind und dadurch eine Rechtsbindung entstanden sei, ist nur vorgeschoben. Sollte hierdurch der Stadt ein Schaden entstehen, weil sie sich nicht ausreichend abgesichert haben, sind sie selbst verantwortlich. Die jetzt formulierte Fragestellung wurde nach Prüfung der Stadt Regensburg als zulässig erklärt. **Diese Argumente dienen letztlich nur dafür, um die Bürger davon abzuhalten, ihre Bürgerrechte wahrzunehmen und ihre Interessen zu vertreten, so BI Sprecher Christian Janele.**

Den Ausgang des Bürgerbegehrens befürchten nur die, die Eigeninteresse im Schilde haben, anstatt das Gemeinwohl. Durch den Bürgerentscheid ist die notwendige Objektivität gewährleistet und dem stellt sich die BI.